

# Rheinlandliga: Ahrweilers Trainer bringt Andernach auf Siegkurs



## SG 99 Andernach - Ahrweiler BC 2:0 (0:0)

**Andernach.** 75 Minuten waren gespielt, da hatte Ahrweilers Trainer Jonny Susa eine schlechte Idee. Um einen Angriff der Andernacher zu unterbinden betrat er vor seiner Bank das Spielfeld und stoppte den Ball gleich selbst. Die Folge: Tumultartige Szenen an der Seitenlinie, nur eine gelbe Karte von Schiedsrichter Julian Jung und ein Freistoß für Andernach. Melih Taha Begen führte aus, Ole Conrad traf aus kurzer Distanz zum 1:0. Das Schlusslicht besiegte den Tabellenzweiten am Ende mit 2:0. Und Susa hatte einen entscheidenden Anteil daran.

Doch Andernach profitierte nicht nur von dieser kuriosen Szene. Die Gastgeber waren von Beginn an bissiger, präsenter. Der Sieg gegen den Favoriten aus Ahrweiler absolut verdient. „Das war überragend. Ich bin fast sprachlos“, sagte Andernachs Trainer Kim Kossmann. „Die Mannschaft lebt, da war richtig Feuer drin.“ Zur Belohnung gaben die Andernacher die rote Laterne an Trier-Tarforst ab. Dabei überzeugte Andernach zunächst vor allem defensiv. Bis zur Pause ließen sie keinen einzigen gefährlichen Torschuss der Gäste zu. Allerdings fehlte auch bei den eigenen Angriffen meist der letzte Pass. Von Kossmann gab es ein Sonderlob für die starke Abwehr. „Das war ganz stark heute“, sagte er.

Hatten die Andernacher in der ersten Halbzeit etwas mehr von der Partie, war Ahrweiler nach Wiederanpfeiff zunächst die bessere Mannschaft. Ahrweiler drängte auf den Führungstreffer. Viele Ecken flogen in den Andernacher Strafraum. Jedoch, für ganz große Gefahr sorgten die Standards selten. Paul

Gemein versuchte es nach einer solchen aus dem Rückraum. Sein Schuss wurde jedoch abgeblockt (63.). Bis zur emotionalen 76. Minute war die Partie daher klar auf Unentschieden-Kurs. Dann nutzte Conrad Susas Blackout. Ahrweiler bekam nun keinen Fuß mehr auf den Boden. Euphorisiert vom 1:0 dominierten die Andernacher die Schlussphase. Louis Hild, der schon kurz vor Conrads Treffer knapp an der Führung scheiterte (74.), traf nach Vorarbeit von Enis Bajrami zum 2:0 (86.). Der Rest war Jubel und Erleichterung. „Jetzt feiern wir den Sieg geschlossen auf dem Michelsmarkt“, sagte Kossmann. Und leitete damit zum feuchtfröhlichen Teil des Samstagabends über.

**Das nächste Spiel** bestreitet die SG 99 Andernach bereits am Mittwoch, 2. Oktober zuhause gegen den SV Mehring. Anpfiff auf dem Andernacher Kunstrasen ist um 20 Uhr. Danach geht es am Samstag, 5. Oktober zum neuen Schlusslicht FSV Trier-Tarforst. Die Partie auf dem Tarforster Rasenplatz beginnt um 17.30 Uhr.

**Andernach:** Nett, K. Begen, Hoffmann, Unruh, M. Begen, Matzon (63. Zeneli), Weiler (90. Molitor), Hild, Bajrami (90.+1 Wechter), Conrad, Hawel

**Ahrweiler:** Gorr, Röder, Liersch, Schweigert, Thelen, Bushati, Ebersbach, Gemein, Wolf (75. Hilberath), Hayit, Porca

**SR:** Julian Jung (Giesenhausen)

**Zuschauer:** 100

**Tore:** 1:0 Conrad (76.), 2:0 Hild (86.)

Text von **Marc Latsch**